

Der Kongress der Werktätigen

Ein Täuschungsmanöver — sagt die Fraktion Korsch-Schwarz. Es ist nicht interessant, daß selbst die Fraktion Korsch-Schwarz diese neueste Parole der KPD, absetzt, und in der Begründung für die Ablehnung feststellt...

Die Genossen müssen sehen, daß die Partei nur ihre Methode geändert hat und der Inhalt ihrer Politik der gleiche geblieben ist. Seit der Rückkehr Thälmanns aus Moskau ist der „Ton“ der Agitation der Partei ein anderer geworden...

Ein Weiteres kommt hinzu. Die erste Quittung auf die reformistische Politik ist der Antrag der Wahlen in Mecklenburg, der zeigt, daß mit dem Kurs der Partei insbesondere seit dem Eklat der ständigen und bedingungslosen Annäherung an die SPD-Politik...

Erstreckt von diesem Ergebnis glaubt die Partei, es genügt bloße Schauprozesse, um den Einfluß der SPD zu schwächen. Bei diesen neuen Täuschungsmanövern des ZK wird es nicht vorzukommen...

Dem Genossen dürfen sich von diesem schamlos überparteilichen Auftreten des ZK, das nur eine Verschleierung ist für die Fortsetzung der alten reformistischen Linie, nicht verwirren lassen und keine Verwirrung der Mitglieder entfalten...

Die Forderung des ZK nach dem Kongress der Werktätigen in Deutschland im Auftr. „An die Partei“ (Rote Fahne vom 12. 6.) liegt auf der gleichen Linie.

Nach dem Auftruf des ZK und der Resolution „Zu den Aufgaben im Kampf gegen die Reaktion und für die Fortentwicklung der Großen Berliner Betriebsraterversammlung“...

„Nicht nur die Industrie- und Landarbeiter, sondern die gesamte werktätige Volk der Mittelstand, die Kleinbauern, die Beamten, die arbeitende Intelligenz...“

„Die Vertreter aller proletarischen Organisationen, Vertreter des verarmten Kleinbürgeriums, der Beamten und Sozialrentner.“

„Ome auch nur ein Augenblick die Wichtigkeit der Arbeit unter den Kleinbauern und Kleinbürgern zu verkennen, wird dieser Kongress in dieser Zusammensetzung belanglos sein.“

„Diese Parole leugnet die Führerrolle des Proletariats im Kampf um seine Existenz, im Kampf zum Sturz des kapitalistischen Systems...“

„Mit dem Aufgeben des unüberwindlichen Klassenkampfes zwischen Proletariat und Bourgeoisie liquidiert die KPD die revolutionäre Bewegung der Proletaratsmassen...“

„Es liquidiert damit zugleich auch die einzige Möglichkeit der wirklichen Gewinnung eines Teiles dieser Kleinbauern und Kleinbürger für die Revolution des Proletariats.“

„Diese Schichten der Werktätigen und Ausgebeuteten bilden für die Vorhut des Proletariatsverbundes, in deren Verein es eine feste Mehrheit der Bevölkerung besitzt...“

„Es wird nicht von einer gleichzeitigen unparlamentarischen, anteparlamentarischen und unorganisierten Massenbewegung der Proletaratsmassen gesprochen...“

„Bei der Sicht der unparlamentarischen, unorganisierten, anteparlamentarischen und unorganisierten Massenbewegung, die die KPD in einer anderen Parole...“

„Wir können beim besten Willen nicht begreifen, worin dem eigentlichen Unterschied zwischen den „Werktätigen“ und den Arbeitern...“

„Die letzten Argumente des ZK, gewissermaßen, die eben der Liebermann dem Hilt, endlich einmal in der Sprache herauszusagen...“

„Die einzige Möglichkeit der Vorbereitung der revolutionären Aktion ist lediglich und allein die konkrete Analyse der kapitalistischen Krise...“

Öffentliche Versammlung

Donnerstag, den 1. Juli (Reichenberger Hof, Reichenbergerstr.). Freitag, den 2. Juli (Spandau, Zeit-Festhalle, Schützenstraße). Thema: Volksentscheid — Steigende Not.

Individuelle Aktion ist lediglich und allein die konkrete Analyse der kapitalistischen Krise und ihrer Ausweglosigkeit, die offene Ausklage der III. Internationale als einer konterrevolutionären, arbeitserföndlichen Institution...

Arbeiter, wo sind eure Führer?

In den Zeitungen kann man lesen, daß die Arbeitlosenziffer von Woche zu Woche ansteigt, daß Tausende von Arbeitern in die Arbeitslosigkeit entlassen sind...

Wirtschaft

Der Arbeitslosenstrom schwillt an

In Reich um Zehntausende. In Berlin wieder 6000 in einer Woche. WTB, Berlin, 29. Juni. Auch in der ersten Junihälfte hat die Arbeitslosigkeit der Erwerbslosenfronzone keine nennenswerte Änderung erfahren...

Die rapide Steigerung der Arbeitlosenziffer nimmt — für die Bourgeoisie und ihre gewerkschaftlichen, parlamentarischen Helfer — beständige Formen an. Die Ziffer der Hauptunterstützungsempfänger im Reich hat fast die achtfache Höhe...

Das Arbeitsamt Berlin dagegen gibt die Ziffer der Registrieren — auch nicht gleichbedeutend mit der wirklichen Arbeitslosigkeit — bekannt, aus denen man Rückschlüsse auf den Gesamtarbeitsmarkt ziehen kann.

Es waren 266 208 Personen bei den Arbeitsnachweisen Berlin eingetragen, gegen 209 826 der Vorwoche. Darunter befanden sich 172 042 (169 325) männliche und 94 166 (91 501) weibliche Personen...

Der Zugang an Registrierten betrug demnach in der Berichtswoche wieder fast 6000. Die Ziffer der Unterstützungsempfänger dagegen erhöhte sich nur um reichlich 2000 von der „Fürsorge“ gestrichen.

Der Demokrat Ziegler im Sozialpolitischen Ausschuss umgewandelt wurde, daß der SPD teils als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Der schwellende Strom der Arbeitslosigkeit belästigt die Hüter der demokratischen Zuchtungsordnung, doch auch sehr bedauerlich als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Der schwellende Strom der Arbeitslosigkeit belästigt die Hüter der demokratischen Zuchtungsordnung, doch auch sehr bedauerlich als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Der schwellende Strom der Arbeitslosigkeit belästigt die Hüter der demokratischen Zuchtungsordnung, doch auch sehr bedauerlich als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Der schwellende Strom der Arbeitslosigkeit belästigt die Hüter der demokratischen Zuchtungsordnung, doch auch sehr bedauerlich als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Der schwellende Strom der Arbeitslosigkeit belästigt die Hüter der demokratischen Zuchtungsordnung, doch auch sehr bedauerlich als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Der schwellende Strom der Arbeitslosigkeit belästigt die Hüter der demokratischen Zuchtungsordnung, doch auch sehr bedauerlich als Berichterstatter mit, teils als Volkswirtschaftliche Ausschuss der Auffassung sei...

Die Arbeitslosenfrage mag heute für die Nichtarbeitenden, für Arbeitslose und Arbeitende nicht besonders aktuell sein. Mit der zunehmenden Industrialisierung der Abnehmerstaaten und der fortschreitenden Rationalisierung Europas und Amerikas...

Schon heute ist deutlich bemerkbar der Wettlauf derjenigen, die sich erst auf die Spitze zu stellen gedenken, wenn der Arbeitslosenstrom seine Ufer überflutet...

Die Wirtschaftslage schreitet nach der politischen Macht-ergreifung durch die Arbeiterklasse. Sorgen wir daher, daß nicht die Bürokratie an die Spitze kommt...

Aus der Bewegung

Spartakusfront

Die Telegraphen-Union verbreitet folgende Meldung: Der Reichstagsabgeordnete Ivan Katz bittet uns um Verbreitung folgender Meldung: Die Allgemeine Arbeiterunion (Einheitsfrontorganisation) der Industriearbeiter...

Die „Einheitsfront“ Nr. 24 kündigte bereits an, daß wir erstant sein werden über das fertige Resultat und den historischen Entscheidungspunkt der Kampfkarte...

Die Arbeiterklasse hat die Aufgabe, die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen...

Die Arbeiterklasse hat die Aufgabe, die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen...

Die Arbeiterklasse hat die Aufgabe, die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen...

Die Arbeiterklasse hat die Aufgabe, die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen und die Arbeiterbewegung zu vereinigen...

Mitteilungen

Groß-Berlin

Achtung! Arbeiterlose Unionen und KAP-Gewinn! Montag, den 5. Juli, mittags 1 Uhr, Vollversammlung aller arbeitlosen Mitglieder der Ortsgruppe Groß-Berlin im Lokal von Böcker, Berlin NO, Weberstraße 17. Tagesordnung:

1. Politische Lage und Stellung — meine Zusammenfassung des Lagebildes. 2. Unsere nächsten Aufgaben. 3. Organisatorische Maßnahmen.

Die letzte Ausgabe der „KAZ“ mit der Überschrift „Die politische Leinwand“ ist der ersten Seite tritendlich die Nr. 49: es ist die Nr. 50.

„Zusammenhang und die des Inhalt verantwortlich: Karl Saha. Nachdruck: Gedruckt in der Buchdruckerei Willy Isenhardt, Berlin O 17, Langestraße 79.

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg. Juli 1926. Alle Zahlungen auf Postkontokonto Berlin NW 1, Nr. 4029. (Geldbescheinigung für Arbeiterlosen Nr. 50 25, Langestraße 79.)

Schluß mit dem Illusionsbetrug!

Ein Wort an die Proletarier der KPD.

Klassen-genossen! Mit der am 20. Juni in der deutschen Kapitalrepublik erstmalig stattgefundenen „allgemeinen Volksabstimmung“ liegt eine Stimmzettelwahl hinter Euch, die in der Geschichte ihresgleichen sucht. Eine Stimmzettelwahl, die wie noch nie zuvor monatelang die Gefühle der Ausgebeuteten-Heere aufpeitscht...

Methoden der Arbeiterklasse für ihren Kampf gegen die Unterdrückung und ihren Staat sind die revolutionären Methoden, die Methoden des Kampfes um die Diktatur des Proletariats. Diese Erkenntnis des Wesens der kapitalistischen Demokratie ist in ihrer kristallineren Darstellung für das Proletariat in der Tat die wichtigste Lehre des „Volksentscheid“. Aber diese gerade währungsmäßige marxistische Binsenweisheit ist im Munde des — Zentralkomitees der KPD, weiter nichts als eine Festfestsatzung in der russischen Botschaft.

100 Schüsseln weiter geparkt und geschlemmt wird — oder ob die Milliarden des Arbeitslosen, den Krieges und Inflationsopfern zugute kommen, ob in diesen Schüsseln Eure Kinder gesund werden können? Und habt ihr endlich vergessen, daß Eure „Niedersächsische Arbeiter-Zeitung“ schon vor Wochen die Verwertung der stützenden Fürstenerträge aufrief? — Dies sind nur wenige Beispiele dafür, wie Eure Zentralgewaltigen die Proletarier vor den demokratischen Illusionen des „Volksentscheid“ warnen. An dieser unvollkommenen Blütenlese schon kann jeder Urteilsfähige unschwer erkennen: daß die KPD-Führer in den Arbeiter nicht nur den Glauben an den „Volksentscheid“-Sieg erweckten, sondern sogar die feste Hoffnung auf die Aufteilung der (den Fürsten mit dem Stimmzettel abzugehenden) Milliardenbeute zugunsten der Hungernden — durch die Organe der bürgerlichen Demokratie; daß also die KPD-Parlamentarier alles taten, um den proletarischen Klassenkampf gegen das kapitalistische System in eine wilde Jagd nach demokratischen Illusionen umzuwandeln.

Abermals stehen die Arbeitermassen vor einem ungeheuren Scherbenhaufen der ihnen ein halbes Jahr lang mit Wort und Schrift, mit Pauken und Trompeten eingemüllerten Illusionen. Viele können den reitungslosen Zusammenbruch ihrer parlamentarischen Aktion noch gar nicht recht fassen und pflanzen noch am Grabe neue trügerische Hoffnungen auf, und nicht wenige flüchten bereits mit einem Fluch auf den Lippen in die abgeschlossene Wildnis der politischen Verweilung. Doch so niederschmetternd die letzten Auswirkungen des „Volksentscheid“-Flasko in den kommenden Wochen aus seiner grandiosen Niederlage des parlamentarischen Kampfes um die Fürstenerträge ungeachtet der Kräfte war, wenn es in harter Selbstkritik die revolutionären Lehren aus dem Trauerspiel des 20. Juni zieht. Und die fundamentale Lehre, die die Arbeiterklasse bei Strafe neuer schimplicher Niederlagen erkennen muß, ist: „Die Demokratie muß versagen, wenn sie die Hand in den Händen der Bourgeoisie liegt.“

Die demokratischen Mittel sind zur Verteidigung der Interessen der Arbeiterklasse, zur Zurückgewinnung der Angriffe der Konterrevolution unzulänglich und unbrauchbar. Selbst die Durchführung der beschlossenen Reformen, selbst die Erreichung eines noch so beschönigenden Existenzminimums für die Arbeiterklasse, selbst noch so niedrige Erwerbseinkünfte können auf dem Boden der bürgerlichen Demokratie, der bürgerlichen Methoden der nicht erkaufte werden. Die argeinsten Methoden der Unterdrückung der Arbeiterklasse durch die Bourgeoisie sind die Methoden der Demokratie, — die argeinsten Methoden der Demokratie, — die argeinsten Methoden der Demokratie.

Daß in den Reihen der KPD, Kräfte am Werke sind, die gegen diesen offenkundigen reformistischen Kurs unabsichtlich stürzen laufen und das Steuer herumwerfen wollen, wissen wir natürlich sehr wohl. Doch die links-oppositionellen KPD-Mitglieder übersehen dabei nur die fundamentale Tatsache, daß in der deutschen Leninisten-Sektion nicht die Proletarier, sondern die russischen Regierungsbolschewisten politisch zu bestimmen haben. Die III. Internationale ist seit dem Übergang Rußlands vom Kriegskommunismus zum „nep“-kapitalistischen System kein Organ der proletarischen Weltrevolution mehr, sondern ein außenpolitisches Werkzeug des russischen Bauernstaates. Rußlands Leninisteninteressen sind heute nicht mehr identisch mit den Interessen der Arbeiterklasse.







Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint wöchentlich. — Sie besteht aus 24 Seiten. — In den Bezugsstellen sind die Preise angegeben. — Inserate werden nicht angenommen.

Julii 1926
Alle Zahlungen und Postbestellungen: Berlin NW 7, Nr. 40 29
(Quellstraße 10, Telefon-Nr. 10 10 10)

Bezugspreis: Bei Bezug unter Straßennr. durch die Post: 15 Pf. — Bei Bezug unter Straßennr. durch den Verleger: 20 Pf. — Einmalige Bestellungen: 10 Pf. — Ausland: 1,50 Mark. — Preisänderungen vorbehalten.

Die Dauerarbeitslosigkeit
Ein Beitrag zur Gewerkschaften Debatte

Die Erwerbslosigkeit ist weiter im Steigen begriffen. Trotz der warmen Jahreszeit, die sonst infolge mehr oder minder starker Dürrezeit...

Die Probe aufs Exempel

Je stärker und offensichtlicher der Charakter der kapitalistischen Krise deren Ausweglosigkeit demonstriert, um so auffälliger bemerken sich die Arbeiterorganisationen...

Die Konkurrenz im ersten Halbjahr 1926. Obwohl die Anzahl der Konkurrenzöffnungen in den Monaten April bis Juni stark zurückgegangen ist...

Rückwärtige Konkurrenz in USA. In einer Betrachtung der Geschäftslage spricht sich das Federal Reserve Board dahin aus...

Die Stahlproduktion der USA. wird für Juni d. Js. auf 3.500.000 t geschätzt gegen 3.649.000 t im Mai und 3.710.000 t im Juni 1925.

Die Arbeitslosigkeit in Polen. Im Laufe des Monats Mai ist die Zahl der Arbeitslosen in Polen um 16.400 Personen zurückgegangen...

Steigende Arbeitslosigkeit in England. Die Zahl der Arbeitslosen betrug am 14. Mai 1.629.900, das sind 20.781 mehr als in der Vorwoche...

ausland
Die Gewerkschaftsbewegung in Japan

Über die gewerkschaftspolitischen Verhältnisse in der japanischen Arbeiterbewegung veröffentlicht der 'Vorwärts' Nr. 299 umfangreiches Material...

Die nächste Zukunft der japanischen Gewerkschaftsbewegung ist nicht leicht vorzusagen, weil viele dieser Organisationen noch von wenigen intellektuellen Führern geleitet werden...

Streik in den Shanghai Seidenspinnereien. In Shanghai sind schon wieder 14.000 Arbeiterinnen der Seidenspinnereien in den Streik getreten...

Was will die K.A.P.D.?

Als nach dem Kriege die staatszerstörende Wirksamkeit des zusammenbrechenden Privatkapitals immer sichtbar wird, bleibt den Gewerkschaften in ihrer Angst vor dem offenen Kampf...

Proletarier Nr. 7

Aus dem Inhalt: Der Staatsstreik in Polen. Panzerropa — ein deutscher Weltmachtstrom. Industriekapital und Gewerkschaften (Schluß).

sierender, die von den gleichen, zur proletarischen Revolution drängenden Gedanken getragen werden. Sie ist der Kristallisationspunkt...

Die geistige Umwälzung, die zu diesem Ziele führt, ist dank der Verklärung der Klassenkonflikte...

Die jetzige Endkrise des Kapitals mit allen ihren furchtbaren Folgerschmerzen und Leiden kann nur abgebrochen und beendet werden durch den ersten und höchsten Klassenkampf...

Mitteilungen
Groß-Berlin

- Achtung! Arbeitslose Unions- und KAP-Genossen!
Montag, den 5. Juli, mittags 1 Uhr.
14. Unterbezirk, Freitag, den 9. Juli, abends 8 Uhr.
Achtung!
Achtung!

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann...

Proletarier Nr. 7

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...

Proletarier Nr. 7

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...

Proletarier Nr. 7

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...

Proletarier Nr. 7

Die Erwerbslosen müssen also beruhigt werden, damit 'der Sozialismus marschieren' kann, d. h. die kapitalistische Wirtschaft nicht noch mehr erschüttert wird...